



## **„Herausragende Untersuchung“ der Verfolgung in der NS-Zeit an der Technischen Hochschule Stuttgart**

Dokumentation über NS-Unrecht im Buchhandel  
erhältlich

**Die inzwischen im Buchhandel erhältliche Dokumentation über das Unrecht an der Technischen Hochschule Stuttgart, der heutigen Universität Stuttgart, in der NS-Zeit wird positiv aufgenommen. Das digitale Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft „Informationsmittel für Bibliotheken (IFB)“ hat das Buch besprochen: Der Historiker Frank-Rutger Hausmann lobt die Forschungsarbeit als „eine herausragende, höchsten formalen wie inhaltlichen Ansprüchen genügende Untersuchung“ voller Empathie.**

Die Unrechtsmaßnahmen und Diskriminierungen, die viele Mitglieder der Technischen Hochschule Stuttgart in der NS-Zeit zwischen 1933 und 1945 in der Hochschule erleiden mussten, waren Gegenstand eines Forschungsprojekts. Norbert Becker, Leiter des Universitätsarchivs Stuttgart, und Katja Nagel, ehemals Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Universitätsarchiv und inzwischen im Haus der Geschichte Baden-Württemberg, haben drei Jahre lang im Auftrag des Rektorats der Universität Stuttgart recherchiert. Sie brachten individuelle Leidensgeschichten mit den institutionellen Begebenheiten an der Hochschule in Verbindung.

Die Autoren ermittelten 442 Personen, die aus rassistischen oder politischen Gründen vorzeitig pensioniert, entlassen, als Studierende zwangsexmatrikuliert wurden oder während des Zweiten Weltkriegs Zwangsarbeit in den großen technischen Instituten leisten mussten. Die Technische Hochschule entzog auch Persönlichkeiten, die dem NS-Regime missliebiger waren, die akademischen Titel. Ehrensenatoren und Ehrenbürger wurden aus den Ehrungslisten gestrichen, Ausländer an den Rand gedrängt.

### **Hochschulkommunikation**

**Leiter Hochschulkommunikation  
und Pressesprecher**  
Dr. Hans-Herwig Geyer

Kontakt  
T 0711 685-82555

**Ansprechpartnerin**  
Lydia Lehmann

**Kontakt**  
T 0711 685-82297  
hkom@uni-stuttgart.de  
www.uni-stuttgart.de



Ukrainische Zwangsarbeiter an der Materialprüfungsanstalt der Technischen Hochschule Stuttgart um 1944. Foto: UASSt 17/684

### **Dokumentation würdigt die Opfer in Kurzbiografien**

Die Forschungsarbeit, die als Buch „Verfolgung und Entrechtung an der Technischen Hochschule Stuttgart während der NS-Zeit“ erschienen ist, erzählt die Geschichte der Verfolgten umfassend und systematisch, fragt nach den Tätern und den Folgen der Unrechtstaten und würdigt alle bekannten Opfer in Kurzbiografien.

Als erste deutsche Hochschule widmet die Universität Stuttgart allen Verfolgten – Professoren, Assistenten, Studierenden, Zwangsarbeitern und auch den Beschäftigten der Hochschulverwaltung – eine Gruppenübergreifende gemeinsame Dokumentation. Das Unrechtsgeschehen wird vordringlich aus der Perspektive der Opfer auf der Grundlage ihrer eigenen Aussagen geschildert. Dies war jetzt möglich, weil die Autoren über Internetrecherchen die Angehörigen der über die Welt verstreuten Verfolgten (in einem Fall sogar ein noch lebender Betroffener) ermitteln und deren Familienarchive und Erinnerungen auswerten konnten. Auch die Akten der Wiedergutmachungsverfahren mit den Selbstzeugnissen der Betroffenen stehen erst seit wenigen Jahren in vollem Umfang für die Forschung zur Verfügung.



### Düsterer Zeitabschnitt umfassend aufgearbeitet

Die für Stuttgart gewonnenen Erkenntnisse weisen daher über eine Regionalstudie hinaus: Das Verfolgungsgeschehen, die Strukturen seiner hochschulpolitischen und persönlichen Hintergründe sowie die Auswirkungen auf den weiteren Lebensweg der Opfer, welche die Autoren hier erkannten, stehen zunächst auch für die anderen deutschen Hochschulen. Rezensent Hausmann fasst die Dokumentation mit folgenden Worten zusammen: „Materialreicher, genauer, empathischer und insistierender kann man die Geschichte dieses düsteren Zeitabschnitts nicht schreiben!“

### Die Ergebnisse des Forschungsprojekts als Buch:



**Verfolgung und Entrechtung an der Technischen Hochschule Stuttgart während der NS-Zeit** / von Norbert Becker und Katja Nagel im Auftrag des Rektorats der Universität Stuttgart. - Stuttgart: Belser (in Komm.), 2017. - 520 S.: Ill.; 25 cm.-Biographien S. 153 - 465. - ISBN 978-3-7630-2805-4 : EUR 35.00

Gern erhalten Sie bei Interesse ein Rezensionsexemplar über [kreienbrink@wais-und-partner.de](mailto:kreienbrink@wais-und-partner.de).

Leseproben finden Sie auf <http://www.uni-stuttgart.de/archiv/veroeffentlichungen/>, die erwähnte Rezension von „Informationsmittel für Bibliotheken (IFB)“ auf <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8969>.

### Kontakt:

Norbert Becker, Universität Stuttgart, Universitätsarchiv, Tel.: 0711 685-83533, E-Mail: [norbert.becker@ub.uni-stuttgart.de](mailto:norbert.becker@ub.uni-stuttgart.de)